

Deutschland-Halle (Saale): Spektrometer
OJ S 196/2023 11/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB)
Postanschrift: Weinberg 3
Ort: Halle (Saale)
NUTS-Code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 06120
Land: Deutschland
E-Mail: Clemens.Schinke@ipb-halle.de
Telefon: +49 345-55821613
Fax: +49 345-55821619
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.ipb-halle.de/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=541073>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=541073>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Stiftung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Forschung und Lehre

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

700-MHz-NMR-Spektrometer
Referenznummer der Bekanntmachung: OV-01-2023-INV

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

38433000 Spektrometer

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

700-MHz-NMR-Spektrometer einschließlich:

- vollständige Lieferung bis zum Erfüllungsort
- vollständige Installation und Inbetriebnahme des gesamten Systems
- vollständige Rücknahme und Entsorgung der Verpackung
- Einweisung / Benutzertraining vor Ort
- förmliche Abnahme

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 680 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEE02 Halle (Saale), Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) Stiftung des öffentlichen Rechts Weinberg 3 Gebäude D, Raum 119 06120 Halle (Saale)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Mit dem anzuschaffenden 700-MHz-NMR-Spektrometer mit heliumgekühlten Probenkopf soll die NMR-basierte Strukturaufklärung kleiner Moleküle effizienter gestaltet werden. Das Hauptanwendungsgebiet umfasst die 1H-1D- und 1H-detektierten 2D-NMR-Untersuchungen von Naturstoffen und komplexen Extrakten von Pflanzen, Pilzen und marinen Organismen, sowie synthetisierten Substanzen. Da häufig nur kleine Substanzmengen der zu untersuchenden Naturstoffe zur Verfügung stehen, sind besonders die 1H-Empfindlichkeit und die Stabilität der Messungen von großer Bedeutung. Des Weiteren soll das Gerät für quantitative Analysen, Reaktionsverfolgung, kinetische Untersuchungen und die Aufklärung von Reaktionsmechanismen geeignet sein.

Das angebotene System soll 1D-NMR-Messungen von 1H, 2H, 13C, und 15N, erlauben, 2D gradientengestützte Messungen von 1H-13C, und 1H-15N, jeweils mit X-Kernentkopplung (auch als NUS-Variante inkl. Datenprozessierung), selektive (auch mehrfache) Signalanregung und -unterdrückung (mit freier Pulsformung durch Amplituden- und Phasenmodulation), sowie Messung und Prozessierung von DOSY-Spektren.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Bewertung der technischen Spezifikationen und Anforderungen / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Bewertung der Wirtschaftlichkeit / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 50

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Ende: 30/11/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- 100 Stück 3-mm-Probenröhrchen in für 1H-Messungen
 - 100 Stück 5-mm-Probenröhrchen in für 1H-Messungen
 - 1 Stück Heliumgekühlter 1,7 mm Dreifachresonanz-Kryoprobenkopf mit hoher 1H-Empfindlichkeit (invers)
-

HINWEIS:

Optionen sind nicht Bestandteil des Hauptangebots. Die Auswahl der Optionen ist u. a. abhängig von den für die Beschaffung bereitgestellten Haushaltsmitteln und / oder von der Wirtschaftlichkeit der optional angebotenen Komponenten. Der Auftraggeber entscheidet zum Zeitpunkt der Angebotsbewertungen und der Zuschlagserteilung

- ob und welche Optionen zusätzlich bestellt werden
- ob Optionen sofort
- oder (zum Teil) zu einem späteren Zeitpunkt abgerufen werden

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG:

Um einen optimalen Betrieb des NMR-Spektrometers zu garantieren ist während der Angebotsfrist ein Standortgutachten (site survey) zu Raumeignung bezüglich Größe, magnetische/elektromagnetische Störungen und Vibrationen zu erstellen.

Die Standortbesichtigung ist in der Zeit vom 23.10. - 31.10.2023 durchzuführen, der Wunschtermin ist der Vergabestelle über das E-Vergabeportal mitzuteilen.

Die Ergebnisse sind für die Konfiguration des anzubietenden Geräts zu berücksichtigen, das erstellte Gutachten ist dem Angebot beizufügen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, gemäß § 19 MiLoG i.V. m. § 6 WRegG die Abfrage beim Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen.

Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Vorlage der Eintragung in einer Präqualifizierungsstelle oder Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung_VHB_124_LD" mit dem Angebot einzureichen. (siehe Vergabeunterlagen)

Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht der Nachweis der Eintragung in einer Präqualifizierungsstelle oder Präqualifizierungsdatenbank.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl sind diese Erklärungen und Nachweise (auch die der Nachunternehmen) gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen durch Vorlage zu bestätigen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Eigenerklärung zu Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA) Ergänzende Vertragsbedingungen (siehe Formblatt Vergabunterlagen)
- Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA) (siehe Formblatt Vergabunterlagen)
- Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (siehe Formblatt Vergabunterlagen)

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 13:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 13:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

- 50 Prozent der Gesamtauftragssumme nach Auftragserteilung mit Absicherung durch Vorauszahlungsbürgschaft

- 50 Prozent der Gesamtauftragssumme nach förmlicher Abnahme

Ein Entwurf der Bürgschaftsurkunde ist den Vergabeunterlagen beigelegt, siehe Formblatt "Bürgschaftsurkunde 423 VHB Bund".

Der Auftragsnehmer hat diese nach Auftragserteilung im Original vorzulegen. Zulässige Bürgen sind Kreditinstitute oder Kreditversicherungen innerhalb der EU.

Die Vergabeunterlagen sowie alle weiteren Informationen (insbesondere Bieterinformationen) werden ausschließlich auf dem E-Vergabe-Portal Sachsen-Anhalt veröffentlicht/zur Verfügung gestellt. Der Bieter ist daher verpflichtet, sich regelmäßig über den aktuellen Verfahrensstand zu informieren.

Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land: Deutschland

Telefon: +49 345-5141536

Fax: +49 345-5141115

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf die Fristen zur Einlegung einer Rüge gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1- 3 GWB wird hingewiesen.

Insbesondere ist zu beachten, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/10/2023